



Freie Universität Bozen
Libera Università di Bolzano
Università Lìedia de Bulsan

Dezember 2019

FREIE UNIVERSITÄT BOZEN
HAUSHALTSVORANSCHLAG
FÜR DAS JAHR 2020

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG ZUM HAUSHALTSVORANSCHLAG	3
WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSBUDGET	5
ANLAGE 1: DREIJAHRES-BUDGET 2020-2022	23

I. EINLEITUNG ZUM HAUSHALTSVORANSCHLAG

Der Haushaltsvoranschlag 2020 wurde auf der Grundlage der mit der Autonomen Provinz Bozen vereinbarten Finanzierung in der Höhe von 78 Millionen Euro ausgearbeitet. Diese Finanzierung beinhaltet das Grundbudget und den Beitrag zum „Mailänder Abkommen“ sowie freie Rücklagen, welche auf 6 Millionen Euro geschätzt werden.

Die knapperen Finanzressourcen haben eine Analyse des effektiven Bedarfs der akademischen und Verwaltungseinrichtungen und eine Priorisierung der Anfragen durch die Universitätsleitung notwendig gemacht. Es wurden wesentliche Kürzungen vorgenommen, einige didaktische Initiativen aufgeschoben und die Einleitung von neuen Aufnahmeverfahren nahezu gänzlich gestoppt. Ausgenommen davon sind bereits laufende Verfahren.

Der vorliegende Haushaltsvoranschlag ist damit ausgewogen und auch im mittelfristigen Zeitraum vertretbar.

Er bildet die Grundlage für die Haushaltsführung im kommenden Geschäftsjahr und wurde entsprechend der jährlichen Tätigkeitsplanung der Fakultäten und der Serviceeinrichtungen der Verwaltung erstellt. Berücksichtigt sind dabei die bereitgestellten Finanzmittel, die sich aus den Beiträgen der Autonomen Provinz Bozen, aus sonstigen Beiträgen und aus den Studiengebühren zusammensetzen.

Anhand des Haushaltsvoranschlages kann die Universität Ausgaben tätigen. Die entsprechenden Abläufe sind in den Regelungen der Universität festgehalten (z. B. in der Einkaufsregelung, in der Regelung über die Aufnahme und die wirtschaftlichen Bedingungen des Personals, in der Dienstreiseregulierung und in der Tarifordnung der Vertragsdozenten).

In den Planungsprozess werden alle akademischen Einheiten und Serviceeinrichtungen einbezogen. Die einzelnen Vorschläge zu Budget und Tätigkeitsprogramm werden von der Universitätsleitung begutachtet und im Rahmen der Budgetgespräche mit den einzelnen Verantwortlichen diskutiert. Die Ergebnisse dieser Gespräche dienen als Grundlage für die Ausarbeitung des Haushaltsvoranschlages und des jährlichen Tätigkeitsprogramms der Universität.

Die für die allgemeine Betriebsführung bereitgestellten Mittel werden auf die Budgets der einzelnen Tätigkeitsbereiche aufgeteilt und von der Stabsstelle Controlling überwacht.

Die Grundsätze des Aufbaus des Haushaltsvoranschlages der Freien Universität Bozen entsprechen gemäß dem Statut der Universität jenen der Wirksamkeit, der Effizienz und der Transparenz.

Der Haushaltsvoranschlag wurde gemäß dem Grundsatz der wirtschaftlichen Kompetenz und gemäß den ministeriellen Vorgaben erstellt. Gleichzeitig enthält jedoch vor allem der Bereich der Investitionen einige Besonderheiten, die auf den strategischen Entwicklungsauftrag für das lokale Umfeld und die alleinige Finanzierung der Freien Universität Bozen durch die Autonome Provinz Bozen zurückzuführen sind.

Die Freie Universität Bozen verfolgt seit ihrer Gründung eine betriebswirtschaftliche Ausrichtung. Dafür steht ein betriebsorientiertes Rechnungswesen nach zivilrechtlichen Kriterien, welches zu einer wirkungsvolleren Verwendung der Ressourcen sowie zu einer Überprüfung der Ergebnisse führt.

In den ersten Monaten des kommenden Jahres wird die neue Leistungsvereinbarung 2020-2022 mit der Autonomen Provinz Bozen erarbeitet. Sollte es für notwendig erachtet werden, wird der vorliegende Haushaltsvoranschlag entsprechend angepasst.

Auf den nachfolgenden Seiten werden die Einnahmen, die betrieblichen Aufwendungen und die Investitionen detailliert aufgeschlüsselt und beschrieben.

Die einzelnen Posten werden mit dem Nachtragshaushalt 2019, welcher vom Universitätsrat am 8. November 2019 genehmigt wurde, verglichen.

Der Haushaltsvoranschlag 2020 der Freien Universität Bozen wird mit einem negativen Betriebsergebnis von 1.672.080 Euro abgeschlossen.

Die Betriebserträge betragen 90.916.700 Euro, während die geplanten Kosten und Investitionen auf 92.558.780 Euro geschätzt werden. Um den daraus resultierenden Verlust abzudecken, ist es notwendig auf die Rücklagen der vergangenen Jahre zurückzugreifen.

II. WIRTSCHAFTS- UND INVESTITIONSBUDGET

Beschreibung	2019	2020	Abweichung	
I. EIGENERTRÄGE	4.439.968	4.549.825	109.857	2,5%
Erträge für die Lehre	3.617.900	3.810.035	192.135	5,3%
Erträge aus Drittmittelforschung und Technologietransfer	822.068	739.790	-82.278	-10,0%
II. BEITRÄGE	69.378.947	85.687.284	16.308.337	23,5%
Hauptfinanzierung	62.419.505	77.553.662	15.134.157	24,2%
Beiträge für Projekte	5.835.811	7.053.637	1.217.826	20,9%
Sonstige Beiträge	1.123.631	1.079.985	-43.646	-3,9%
V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	560.368	679.591	119.223	21,3%
A) BETRIEBSERTRÄGE	74.379.283	90.916.700	16.537.417	22,2%

Beschreibung	2019	2020	Abweichung	
I. PERSONALKOSTEN	52.077.054	59.023.710	6.946.656	13,3%
Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre	36.556.051	42.335.242	5.779.191	15,8%
Lohnkosten für das Verwaltungspersonal	15.521.003	16.688.468	1.167.465	7,5%
II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	19.897.298	22.056.173	2.158.875	10,9%
Kosten für die Förderung der Studierenden	5.078.669	5.583.705	505.036	9,9%
Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien	216.400	183.370	-33.030	-15,3%
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	1.715.000	1.562.000	-153.000	-8,9%
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleistungen	6.240.470	6.642.900	402.430	6,4%
Einkauf anderer Güter	351.000	355.980	4.980	1,4%
Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter	1.357.000	2.275.620	918.620	67,7%
Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen	4.938.759	5.452.598	513.839	10,4%
III. FREMDFINANZIERT E ENTWICKLUNGS- UND FORSCHUNGSPROJEKTE	6.657.879	7.793.427	1.135.548	17,1%
IV. FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG	3.480.000	1.850.000	-1.630.000	-46,8%
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	82.112.231	90.723.310	8.611.079	10,5%

C) DIFFERENZ BETRIEBSERTRÄGE - BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN (A-B)	-7.732.948	193.390	7.926.338	-102,5%
---	-------------------	----------------	------------------	----------------

BUDGET DER INVESTITIONEN	2019	2020	Abweichung	
D) INVESTITIONEN	2.742.285	1.865.470	-876.815	-32,0%

E) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN + INVESTITIONEN (B+D)	84.854.516	92.588.780	7.734.264	9,1%
---	-------------------	-------------------	------------------	-------------

F) VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS (A-E)	-10.475.233	-1.672.080	8.803.153	-84,0%
--	--------------------	-------------------	------------------	---------------

G) RÜCKLAGEN (ÜBERSCHÜSSE AUS DEN VERG. JAHREN)	10.475.233	1.672.080	-8.803.153	-84,0%
--	-------------------	------------------	-------------------	---------------

SALDO (F-G-H)	0	0	0	0,0%
----------------------	----------	----------	----------	-------------

1. BETRIEBSERTRÄGE

Die für das Jahr 2020 geschätzten Betriebserträge betragen **90.916.700** Euro und steigen somit um 22,2% im Vergleich zum Jahr 2019. Die folgende Tabelle zeigt deren detaillierte Aufteilung:

Beschreibung	2019	2020	Abweichung	
I. EIGENERTRÄGE	4.439.968	4.549.825	109.857	2,5%
Erträge aus der Lehre	3.617.900	3.810.035	192.135	5,3%
Erträge aus Drittmittelforschung und Technologie-Transfer	822.068	739.790	-82.278	-10,0%
II. BEITRÄGE	69.378.947	85.687.284	16.308.337	23,5%
Hauptfinanzierung	62.419.505	77.553.662	15.134.157	24,2%
Beiträge für Projekte	5.835.811	7.053.637	1.217.826	20,9%
sonstige Beiträge	1.123.631	1.079.985	-43.646	-3,9%
V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	560.368	679.591	119.223	21,3%
BETRIEBSERTRÄGE	74.379.283	90.916.700	16.537.417	22,2%

I. EIGENERTRÄGE

Die **Eigenerträge**, welche 4.549.825 Euro betragen, beinhalten die Erträge aus der Lehre, welche aus dem Studienangebot der Universität stammen, sowie jene aus der Drittmittelforschung.

Im Vergleich zum Jahr 2019 sind sie um 2,5% gestiegen.

Dank der Weiterentwicklung des bestehenden Lehrangebotes, der Erweiterung des Lehrangebotes und der guten Einschreibezahlen werden die **Erträge aus der Lehre** auf 3.810.035 Euro geschätzt, ein Wachstum von 5,3%. Es wurden hier auch die Quote der Befreiung von den Studiengebühren berücksichtigt, welche sich auf zirka 30% beläuft.

Die **Erträge aus Drittmittelforschung** wurden anhand der derzeitigen Verträge mit 739.790 Euro berechnet, ein Rückgang von 10% im Vergleich zum Vorjahr.

II. BEITRÄGE

Die **Beiträge**, welche 85.687.284 Euro betragen, beinhalten die Hauptfinanzierung, die Beiträge für Projekte und andere Beiträge für die Finanzierung spezieller didaktischer Initiativen.

Der Beitrag der Autonomen Provinz Bozen wird unter dem Posten **Hauptfinanzierung** mit 77.553.662 Euro angeführt.

Die Leistungsvereinbarung 2020-2022 ist in Ausarbeitung, für das Jahr 2020 wurde die Finanzierung direkt mit dem Präsidenten der Autonomen Provinz Bozen abgesprochen und setzt sich folgendermaßen zusammen:

Beschreibung	Betrag
Grundbudget + Zusätzlicher Anteil	75.000.000
Mailänder Abkommen	3.000.000
Zwischensumme	78.000.000
Bauarbeiten (ex Zollgebäude)	-550.000
Gesamtbudget	77.450.000
Gebundene Finanzierungen	
Kofinanzierung Personal am Sitz in Brüssel	28.662
Außerordentliche Professor Euregio	75.000
Zwischensumme	103.662
Gesamtfinanzierung Autonome Provinz Bozen	77.553.662

Für die Berechnung der **Beiträge für Projekte**, welche sich auf 7.053.637 Euro belaufen, wurde die Dauer der Projekte berücksichtigt und aufgrund dieser der Kompetenzbetrag ermittelt, wobei ein Zuwachs von 20,9% zu verzeichnen ist. Die folgende Tabelle zeigt deren Aufteilung nach Finanzgeber.

Beschreibung	Betrag
Beiträge für Projekte	7.053.637
Beiträge für institutionelle Projekte (Miur und andere zentrale Verwaltungen)	729.555
Beiträge für institutionelle Projekte (Regionen und Autonome Provinzen)	2.681.726
Beiträge für institutionelle Projekte (Europäische Union und andere internat. Einrichtungen)	3.417.492
Beiträge für institutionelle Projekte (andere öffentliche Einrichtungen)	224.864

Man erkennt, dass sich diese Beiträge hauptsächlich aus folgenden 2 Posten zusammensetzen:

Beiträge für institutionelle Projekte (Regionen und Autonome Provinzen) von 2.681.726 Euro. Dieser Posten beinhalten unter anderem die Finanzierung der Projekte des NOI Techparks, wie in der Konvention mit der Autonomen Provinz Bozen vereinbart. Die Kosten dafür wurden auf 2.551.941 Euro geschätzt.

Beiträge für institutionelle Projekte (Europäische Union und andere internat. Einrichtungen) von 3.417.492 Euro. Dieser Posten besteht hauptsächlich aus indirekter EU-Finanzierung im Rahmen der EFRE (Europäische Fonds für regionale Entwicklung) Ausschreibung der Provinz. (1.880.603 Euro)

Für den Posten **sonstige Beiträge** von 1.079.985 Euro ist die Finanzierung der Mobilität der Studierenden im Rahmen des INDIRE Programmes (334.768 Euro) sowie die EU-Finanzierung der Studienstipendien des EMSE-Programmes (101.345 Euro) vorgesehen.

Weiters hat die Universität Vereinbarungen für die Finanzierung von Studienstipendien mit der Europäischen Akademie, der Stiftung Bruno Kessler, der Stiftung Mach, der Stiftung Sparkasse, SIAG und anderen privaten Einrichtungen für insgesamt 505.872 Euro abgeschlossen.

Außerdem ist ein Beitrag für die Finanzierung einer Stiftungsprofessur im Bereich Tourismus für den Sitz Bruneck (121.000 Euro) und eine Finanzierung für das Weiterbildungsprojekt Antropoted (17.000 Euro) vorgesehen.

Beschreibung	Betrag
Sonstige Beiträge	1.079.985
Sonstige Beiträge (Miur und andere zentrale Verwaltungen)	334.768
Sonstige Beiträge (Europäische Union und andere internat. Einrichtungen)	101.345
Sonstige Beiträge (andere öffentliche Einrichtungen)	46.000
Sonstige Beiträge (andere private Einrichtungen)	597.872
V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	

Unter diesen Posten sind Einnahmen der unibz aus anderen Aktivitäten vorgesehen, wie Tagungen und Seminare, Verkauf der Publikationen des Verlages BuPress, Bibliotheksdienste und Vermietung der Seminarräume an Dritte.

Insgesamt belaufen sie sich auf 679.591 Euro.

Beschreibung	Betrag
V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	679.591
Einnahmen für Tagungen und Seminare	360.641
Einnahmen vom Verkauf der Publikationen von Unipress	20.000
Mieten	53.000
Einnahmen für die Dienste der Bibliothek und Unishop	49.900
Einnahmen von verschiedenen Spesenrückerstattungen	196.050

Die Kofinanzierung von Tagungen und Seminaren sieht Gebühren und Sponsorbeiträge von 360.641 Euro vor. In den Budgetgesprächen gab das Präsidium den Dekanen den Auftrag die Einwerbung von Drittmitteln für die Eventtätigkeit zu potenzieren.

Weiters werden Verkäufe von Büchern des Unipress-Verlages in Höhe von 20.000 Euro vorgesehen.

Die aktiven Mieten aus der Vermietung der Bar und der Seminarräume an Dritte belaufen sich auf 53.000 Euro.

Der Posten Einnahmen für die Dienste der Bibliothek und des Unishops beinhaltet die Einnahmen der Bibliothek für Dienste an Dritte sowie jene aus den Verkäufen von Gadgets mit den unibz Logo. Der Betrag beläuft sich auf 49.900 Euro.

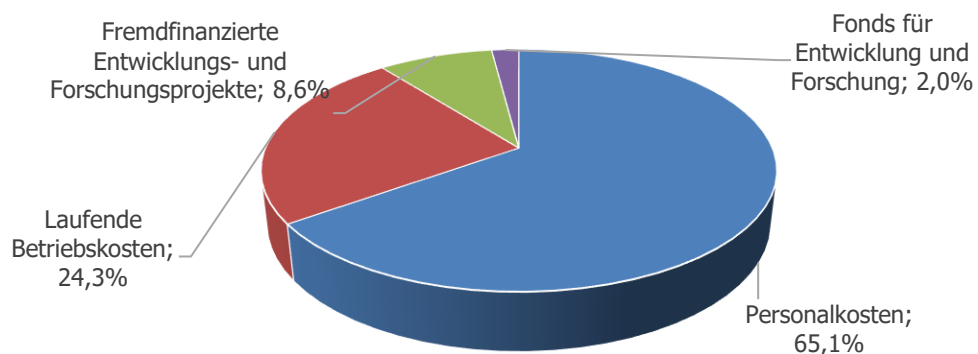
Die Einnahmen aus verschiedenen Spesenrückerstattungen belaufen sich auf 196.500 Euro und umfassen das von Studierenden bezahlte Material der Werkstätten der Fakultät für Design und Künste, welches sie im Rahmen ihrer didaktischen Projekte benötigen, und die Beiträge für die Benutzung des Kidspaces. Weiters umfasst dieser Punkt auch die Rückerstattung der Nebenspesen der Universitätsmensa von Seiten des Unternehmens, welches mit dem Dienst der Universitätsmensa beauftragt ist, sowie die Rückerstattung der Kosten für Softwarelizenzen (CRUI Konvention) von den Partnern des Wissenschaftsnetzes.

2. BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die betrieblichen Aufwendungen des Budgets belaufen sich auf 90.723.310 Euro, ein Zuwachs von 10,5%, und sind wie folgt aufgeteilt:

Beschreibung	2019	2020	Abweichung	
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	82.112.231	90.723.310	8.611.079	10,5%
Personalkosten	52.077.054	59.023.710	6.946.656	13,3%
Laufende Betriebskosten	19.897.298	22.056.173	2.158.875	10,9%
Fremdfinanzierte Entwicklungs- und Forschungsprojekte	6.657.879	7.793.427	1.135.548	17,1%
Fonds für Entwicklung und Forschung	3.480.000	1.850.000	-1.630.000	-46,8%

In der folgenden Grafik wird der prozentuelle Anteil der vier Kategorien dargestellt:



2.1 PERSONALKOSTEN

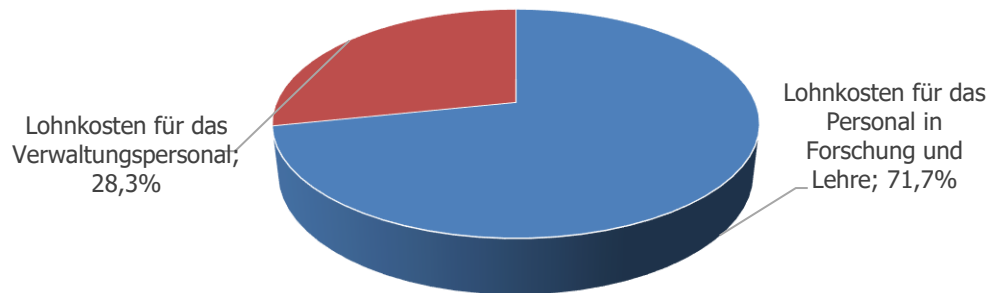
Die Kosten des Personalaufwandes von 59.023.710 Euro sind um 13,3% gewachsen und in zwei Hauptposten unterteilt:

Beschreibung	2019	2020	Abweichung	
PERSONALKOSTEN	52.077.054	59.023.710	6.946.656	13,3%
Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre	36.556.051	42.335.242	5.779.191	15,8%
Lohnkosten für das Verwaltungspersonal	15.521.003	16.688.468	1.167.465	7,5%

Der erste Posten beinhaltet die Kosten des akademischen Personals auf der Planstelle und der Vertragsdozenten, wie auch des abgestellten Personals, das in Lehre und Forschung tätig ist. Der zweite

Posten zeigt die Kosten für das Verwaltungspersonal der Fakultäten und der Dienststellen auf, wie auch jene der Techniker der Werkstätten und Labore.

In der folgenden Grafik wird der prozentuelle Anteil der zwei Kategorien des Personalaufwandes dargestellt:



2.1.1 Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre (71,7% der Personalkosten)

Die Lohnkosten für das Personal in Lehre und Forschung belaufen sich auf 42.335.242 Euro und sind im Vergleich zum Jahr 2019 um 15,8% gestiegen.

Dieser Posten beinhaltet die Kosten für die Professoren und Forscher auf Planstelle, die Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag, die Vertragsdozenten, die Dozenten des Sprachenzentrums sowie weiteres Personal, welches in Lehre und Forschung tätig ist.

Beschreibung	2019	2020	Abweichung	
LOHNKOSTEN FÜR DAS PERSONAL IN FORSCHUNG UND LEHRE	36.556.051	42.335.242	5.779.191	15,8%
Professoren und Forscher	26.953.599	31.797.849	4.844.250	18,0%
<i>Professoren und Forscher auf Planstelle</i>	<i>19.202.231</i>	<i>22.233.149</i>	<i>3.030.918</i>	<i>15,8%</i>
<i>Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag</i>	<i>7.751.368</i>	<i>9.564.700</i>	<i>1.813.332</i>	<i>23,4%</i>
Vertragsdozenten	5.709.600	6.327.241	617.641	10,8%
Sprachdozenten	1.916.854	1.928.532	11.678	0,6%
Weiteres Personale in Lehre und Forschung	1.975.998	2.281.620	305.622	15,5%

Bei der Erstellung des Budgets wurden folgende Faktoren berücksichtigt:

- derzeit beschäftigtes Personal und abgeschlossene Berufungsverfahren
- Aufnahmeplan der Professoren und Forscher
- Planung des Studienangebotes der Fakultäten für das nächste akademische Jahr:
 - bereits aktiviertes Studienangebot
 - geplantes neues Studienangebot
 - 3 weiterbildende Master (selbstfinanziert)
 - 3 universitäre Weiterbildungskurse

Professoren und Forscher

Die Fakultäten haben die Planung der Personalaufnahme unter Berücksichtigung der Prioritäten in der geplanten Entwicklung der Lehre und der Forschung durchgeführt. Detaillierte Informationen zu den einzelnen Fakultäten sind im Tätigkeitsprogramm enthalten.

Die vorgesehenen Kosten betragen 31.797.849 Euro und sind um 18,0% im Vergleich zum Jahr 2019 gestiegen.

Die Kosten des derzeit beschäftigten Personals belaufen sich auf 28 Millionen Euro. Das Wachstum im Vergleich zum Vorjahr ergibt sich aufgrund folgender Tatsachen: für das im Laufe des Jahres 2019 eingestellten Personals werden nun die Jahresgesamtkosten berechnet, die internen Karrieren und die Höherstufungen der RTD sr zu Professoren 2. Ebene.

Es wird ein Betrag von 2.552.077 Euro für die sich im laufen befindenden sowie für die geplanten Berufungsverfahren bereitgestellt.

Für jene Positionen, für welche noch kein Einstellungsdatum feststeht, wurden die Kosten für das Jahr 2020 mit den durchschnittlichen Kosten für Professoren für 4 Monate und für Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag für 6 Monate berechnet.

Weiters wurden alle Positionen aus dem Budget genommen, für die noch kein Berufungsverfahren eingeleitet wurde sowie jene für die keine Verpflichtung von Seiten der Universität besteht.

Im Laufe des Jahres 2020, sobald die Höhe der Finanzierung für das nächste Triennium feststeht, wird man eine Neudefinierung der Stellenpläne der einzelnen akademischen Strukturen vornehmen.

Es wird ein Budget von 303.629 Euro für die Prämie des akademischen Personals vorgesehen.

Zudem wird vorsichtshalber ein Betrag von 600.000 Euro für die Inflationsanpassung der Gehälter der Professoren und Forscher, sowie 100.000 Euro für die Zuerkennung der Dienstaltersvorrückungen vorgesehen.

Es wurden 75.000 Euro für eine Stiftungsprofessur Euregio vorgesehen, die eigens von der Provinz finanziert wird.

Vertragsdozenten

Die Kosten für die Vertragsdozenten betragen 6.327.241 Euro, ein Anstieg von 10,8% im Vergleich zum Vorjahr.

Dieses Wachstum hängt primär von folgenden 2 Faktoren ab:

- Lehrangebot, welches im akad. Jahr 2019/2020 aktiviert wurde und somit den vollen Umfang noch nicht erreicht hat
- Neues Lehrangebot 2020/2021

An der Fakultät für Bildungswissenschaften sind folgende neue Universitätskurse vorgesehen:

ANTROPOTED Weiterbildungslehrgang für Lehrpersonen der historischen deutschen Sprachinseln in Italien, Weiterbildungskurs 24 CFU, Spezialisierungslehrgänge Integration ex MD 30.09.2011.

Weiters ist ein neuer universitärer Master an der Fakultät für Design und Künste (Master der Grundstufe EDDDES) geplant, sowie die erneute Aktivierung von Kursen welche bereits in der Vergangenheit an der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik angeboten wurden (Master der Aufbaustufe Hyрма und BEE: Building, Energy and Environment).

Nach einem Jahr der Nichtaktivierung wird der Master in Musikologie an der Fakultät für Bildungswissenschaften wieder angeboten; weiters wird zum ersten Mal das zweite Jahr des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsinformatik, ein gemeinsames Studienangebot der Fakultäten für Informatik und Wirtschaftswissenschaften, angeboten.

Sprachdozenten

Die Kosten der Vertragsdozenten des Sprachenzentrums halten sich stabil und belaufen sich auf 1.928.532 Euro. Hier wurden für alle drei Universitätssitze über 15.000 Stunden vorgesehen.

Weiteres Personal in Lehre und Forschung

Dieser Posten beinhaltet die Kosten für das abgestellte Personal der Provinz, sowie jene der zentral finanzierten Forschungsassistenten.

Die Kosten belaufen sich auf 2.281.620 Euro, ein Wachstum von 15,5% im Vergleich zum Vorjahr.

Es wird ein Maximalbetrag von 1.500.000 Euro für die Deckung der Kosten des Personals der Provinz, welches an der Fakultät für Bildungswissenschaften tätig ist, geplant. Dieser Betrag ist in erster Linie für die Deckung der Kosten der Tutoren und die Zulagen des abgestellten Personals vorgesehen.

Die Kosten der Forschungsassistenten der Kompetenzzentren und der Fakultäten, welche nicht von einem spezifischen Projekt getragen werden, belaufen sich auf 666.620 Euro.

Weiters wurden 25.000 Euro vorgesehen für die Kosten, die während einer Abwesenheit wegen Mutterschaft von Forschungsassistentinnen entstehen und nicht von Projekten getragen werden.

2.1.2 Lohnkosten für das Verwaltungspersonal (28,3% der Personalkosten)

Die Lohnkosten für das Verwaltungspersonal belaufen sich auf 16.688.468 Euro und beinhalten die Bruttovergütung, die Betriebskosten, die IRAP sowie das abgestellte Personal an der unibz, welches von anderen Verwaltungen kommt.

Im Vergleich zum Jahr 2019 gibt es ein Wachstum von 7,5%.

Der Aufnahmeplan fürs Jahr 2020 sieht nur 2 neue Positionen für das Verwaltungspersonal vor: einen Labortechniker und einen Assistenten für die Präsidentin und dem Rektor.

Es finden gerade die Vertragsverhandlungen für den neuen Kollektivvertrag statt. Daher werden 500.000 Euro für mögliche höhere Kosten für die Universität vorgesehen, diese Kosten beinhalten vor allem die Inflationsanpassung.

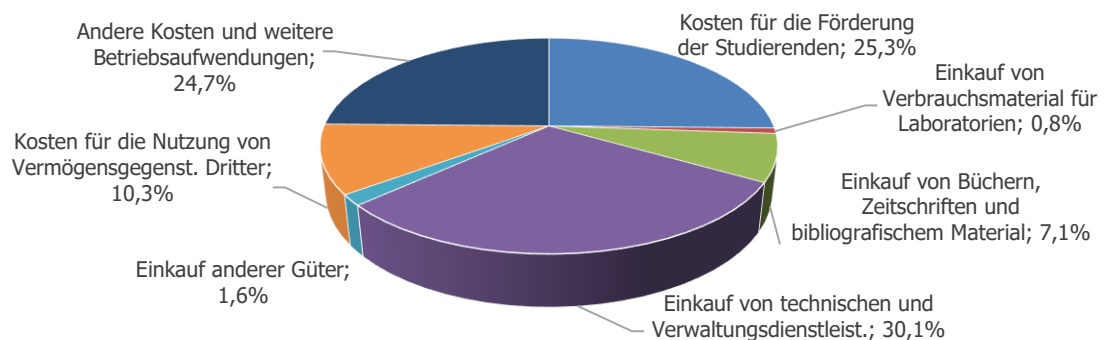
Beschreibung	2019	2020	Abweichung	
LOHNKOSTEN FÜR DAS VERWALTUNGSPERSONAL	15.521.003	16.688.468	1.167.465	7,5%
Verwaltungspersonal	15.303.603	16.503.218	1.199.615	7,8%
Abgestelltes Personal	217.400	185.250	-32.150	-14,8%

2.2 LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN

Die laufenden Betriebskosten beinhalten die Kosten für die Förderung der Studierenden, der Verwaltung der Infrastrukturen, der Laboratorien und der Werkstätten, der Bibliothek und die Aktivitäten der akademischen und administrativen Strukturen. Sie belaufen sich auf 22.056.173 Euro und sind um 10,9% gestiegen.

Beschreibung	2019	2020	Abweichung	
II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	19.897.298	22.056.173	2.158.875	10,9%
Kosten für die Förderung der Studierenden	5.078.669	5.583.705	505.036	9,9%
Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien	216.400	183.370	-33.030	-15,3%
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	1.715.000	1.562.000	-153.000	-8,9%
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleist.	6.240.470	6.642.900	402.430	6,4%
Einkauf anderer Güter	351.000	355.980	4.980	1,4%
Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter	1.357.000	2.275.620	918.620	67,7%
Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen	4.938.759	5.452.598	513.839	10,4%

In der folgenden Grafik wird der prozentuelle Anteil der Kostenarten dargestellt:



Es folgt eine detaillierte Auflistung der einzelnen Posten.

2.2.1 Kosten für die Förderung der Studierenden (25,3% der laufenden Betriebskosten)

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 5.583.705 Euro, welches einem Wachstum von 9,9% entspricht. Den Hauptanteil stellen die Ausgaben für Doktoranden dar.

Beschreibung	2019	2020	Abweichung	
Kosten für die Förderung der Studierenden	5.078.665	5.583.705	505.039	9,9%
Spesen für Doktoranden	3.693.326	4.293.470	600.144	16,2%
Spesen, Stipendien und Prämien für Studenten für die Weiterbildung	379.750	101.345	-278.405	-73,3%
Mobilität der Studierenden	386.895	450.890	63.995	16,5%
Honorar Student job	362.869	414.000	51.131	14,1%
Beiträge für Studenten fürs Erasmus Plus Programm	198.825	262.000	63.175	31,8%
Beiträge für die Studentenvereinigungen	57.000	62.000	5.000	8,8%

Die Universität bietet derzeit 7 Doktoratsprogramme an: 1 an der Fakultät für Informatik (4-jährig), 1 an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (4-jährig), 1 an der Fakultät für Bildungswissenschaften (3-jährig) und 4 an der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik (3-jährig).

Unter diesem Posten sind die Fonds für die Stipendien der Doktoranden, für deren Erhöhung im Falle von Auslandsaufenthalten sowie der Fond für die Forschungstätigkeit der Doktoranden angeführt.

Insgesamt sind 4.293.470 Euro vorgesehen, davon werden ca. 12% von Drittmittel finanziert (505.872 Euro).

Heute beläuft sich die Anzahl der unibz-Stipendien (XXXVI^o Zyklus nicht inbegriffen) auf 166, jene der fremdfinanzierten auf 23.

Für den XXXVI Zyklus werden von der Universität 5 Stipendien vorgesehen. Für die Fakultäten die mehr als einen Doktoratsstudiengang anbieten reduzieren sich die Stipendien auf 4. Weiters finanziert die Universität für jedes fremdfinanzierte Stipendium zusätzlich eines bis zu maximal 5 weitere unibz finanzierte Stipendien für dreijährige Doktoratsstudiengänge und bis zu 4 für vierjährige Doktoratsstudiengänge.

Die „Spesen, Stipendien und Prämien für Studenten für die Weiterbildung“ von 101.345 Euro decken die Kosten für die von der EU-finanzierten Stipendien im Rahmen des Masterstudienganges EMSE der Fakultät für Informatik ab. Die Abnahme ist dadurch begründet, dass dieses Projekt mit September 2020 ausläuft.

Die Mobilität der Studierenden ist sowohl bei Exkursionen der Studierenden als auch im Falle von Erasmus Programmen finanziert. Der Posten beträgt insgesamt 450.890 Euro.

Weitere Beiträge bilden die Honorare für die sogenannten Student job (414.000 Euro) sowie die nationalen Fonds im Rahmen des Programms ERASMUS PLUS (262.000 Euro), welche wiederum die Mobilität der Studierenden begünstigt.

Weiters sind Beiträge für die Studentenvereinigungen in Höhe von 62.000 Euro vorgesehen. Unter Berücksichtigung der steigenden Anzahl an Initiativen von Seiten der Studentenvereinigungen wird auch ihr Beitrag erhöht.

2.2.2 Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien (0,8% der laufenden Betriebskosten)

Der Posten **Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien** beläuft sich auf 183.370 Euro, ein Rückgang von 15,3%.

2.2.3 Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material (7,1% der laufenden Betriebskosten)

Der Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material beträgt 1.562.000 Euro und ist im Vergleich zum Jahr 2019 um 8,9% gesunken.

Es folgt das Detail des Budgets nach Medientyp.

Beschreibung	2019	2020	Abweichung	
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	1.715.000	1.562.000	-153.000	-8,9%
Datenbanken	885.000	825.000	-60.000	-6,8%
Monografien	285.000	240.000	-45.000	-15,8%
Zeitschriften	415.000	372.000	-43.000	-10,4%
Fernleihe	25.000	25.000	0	0,0%
Publikationen Open Access	105.000	100.000	-5.000	-4,8%

2.2.4 Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleistungen (30,1% der laufenden Betriebskosten)

Dieser Posten beträgt 6.642.900 Euro und ist um 6,4% gestiegen.

Er beinhaltet die Nebenspesen und Wartungsarbeiten der Gebäude sowie technische und administrative Zusammenarbeiten.

Die Universität befindet sich weiterhin in einer Entwicklungs- und Wachstumsphase. Ihr stehen daher auch mehr Räumlichkeiten zur Verfügung und dadurch steigen auch die Kosten der Nebenspesen und der Wartungen.

Die Nebenspesen steigen um 5%, die technischen Wartungen und Wartungsverträge um 6% und die technischen und administrativen Zusammenarbeiten um 9,4%.

Beschreibung	2019	2020	Abweichung	
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleist.	6.240.470	6.642.900	402.430	6,4%
Nebenspesen	3.010.250	3.161.500	151.250	5,0%
<i>Wasser</i>	<i>55.000</i>	<i>55.000</i>	<i>0</i>	<i>0,0%</i>
<i>Energie</i>	<i>990.000</i>	<i>1.074.000</i>	<i>84.000</i>	<i>8,5%</i>
<i>Gas</i>	<i>165.000</i>	<i>165.000</i>	<i>0</i>	<i>0,0%</i>
<i>Reinigungsdienst</i>	<i>1.130.000</i>	<i>1.185.000</i>	<i>55.000</i>	<i>4,9%</i>
<i>Wachdienst</i>	<i>132.000</i>	<i>164.000</i>	<i>32.000</i>	<i>24,2%</i>
<i>Dienste für die Abfallentsorgung</i>	<i>102.650</i>	<i>107.500</i>	<i>4.850</i>	<i>4,7%</i>
<i>Heizkosten</i>	<i>190.000</i>	<i>190.000</i>	<i>0</i>	<i>0,0%</i>
<i>Spesen für Telefon- und Datennetz</i>	<i>245.600</i>	<i>221.000</i>	<i>-24.600</i>	<i>-10,0%</i>
Technische Wartungen und Wartungsverträge	1.554.520	1.648.500	93.980	6,0%
Technische und administrative Zusammenarbeiten	1.675.700	1.832.900	157.200	9,4%
<i>Kosten für Rechtsberatung</i>	<i>170.000</i>	<i>140.000</i>	<i>-30.000</i>	<i>-17,6%</i>
<i>Technische und Verwaltungsdienstleistungen</i>	<i>1.505.700</i>	<i>1.692.900</i>	<i>187.200</i>	<i>12,4%</i>

Die **Nebenspesen** betragen 3.161.500 Euro, sie steigen da der Universität mehr Räumlichkeiten zur Verfügung stehen. Im Laufe des Jahres wird der Universität ein Gewächshaus und das Gebäude „Stadthof“ an der Laimburg übergeben, das wiederum zusätzliche Kosten mit sich bringen wird.

Im speziellen wachsen die Kosten des Wachdienstes, dies bedingt durch die Potenzierung des Dienstes am Sitz Brixen, um die Vandalakte zu reduzieren.

Die Kosten für die **technischen Wartungen und Wartungsverträge** belaufen sich auf 1.648.500 Euro.

Dieser Punkt beinhaltet die technische Wartung der Gebäude, der Laboratorien und der Werkstätten sowie die Wartungsverträge des Wissenschaftsnetzes.

Das Wachstum der Universität und die gleichzeitige Veralterung der, der Universität zur Verfügung stehenden, Gebäude bringt einen höheren Bedarf von 6% mit sich. In der Planungsphase wurde eine genaue Analyse der Priorisierung des Bedarfs vorgenommen, so werden nur die unbedingt notwendigen Ressourcen vorgesehen, um den aktuellen Stand der Strukturen zu bewahren.

Die Kosten für **technische und administrative Zusammenarbeiten** belaufen sich auf 1.832.900 Euro.

Hier nun eine Auslistung der wesentlichen Ausgabeposten.

Die Spesen für *Outsourcing* der Bibliothek belaufen sich auf 270.700 Euro. Die Katalogisierung, die Ausleihe sowie auch der *Welcome Desk* am Haupteingang der Universität werden ausgelagert. Des Weiteren ist ein Zustelldienst zwischen den Sitzen der Universität für die Lieferung der angefragten Bücher vorgesehen.

Die Dienststelle ICT sieht 799.450 Euro für die Auslagerung von Diensten im informatischen Bereich vor, wie z. B. die Softwareprogrammierung und den Cloud-Service. Im Speziellen werden 120.000 Euro für das Projekt der Digitalisierung des Aufnahmeverfahrens von RTD/AR vorgesehen.

Für die Beauftragung des Sicherheitsexperten, vorgesehen von den derzeitigen Rechtsvorschriften, werden 25.000 Euro vorgesehen.

Es werden auch 85.000 Euro für die Sonntagsöffnung der Bibliothek in Brixen vorgesehen.

Der Bereich Personal lagert die Lohnbuchhaltung für 100.000 Euro aus. Weiters sind die Kosten für den *Kidspace*, welcher der Universitätsgemeinschaft zur Verfügung gestellt wird, sowie jene des Betriebsarztes für die vom Gesetz vorgeschriebenen Visiten vorgesehen.

Die Pressestelle sieht 53.550 Euro vor für die Auslagerung des Pressespiegels, für die Zusammenarbeit mit lokalen Medien sowie für die Produktion von Dokumentationen und Filmen über die wissenschaftlichen Aktivitäten der Universität.

Die Kosten für Rechtsberatung für Rekurse und Streitigkeiten und für Beratungen im Arbeits- und Steuerrecht belaufen sich auf 140.000 Euro.

Weiters sind Beratungen im Logistikbereich, in der Digitalisierung und im Steuerbereich vorgesehen.

2.2.5 Einkauf anderer Güter (1,6% der laufenden Betriebskosten)

Der Posten Einkauf anderer Güter beläuft sich auf 355.980 Euro und beinhaltet das Büro- und Verbrauchsmaterial, die neuen Chipkarten, Informationsmaterial zum Lehrangebot der Universität, die Benzinspesen für die Dienstfahrzeuge sowie Produkte für den Verkauf (Unishop).

2.2.6 Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter (10,3% der laufenden Betriebskosten)

Die Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenständen Dritter belaufen sich auf 2.275.620 Euro und beinhalten die passiven Mieten sowie Gebühren für die Miete von technischen Geräten und für Softwarelizenzen.

Das Wachstum ist bedingt durch die direkte Übernahme der Aufnahmeverträge des Technologieparks, diese Kosten wurden bis jetzt direkt von der Autonomen Provinz Bozen getragen. Für das Jahr 2020 belaufen sich diese Kosten auf 1.040.000 Euro.

Weiters werden Mietkosten ab nächsten Herbst für neue Räumlichkeiten in Brixen vorgesehen, um den Bedarf der Fakultät entgegenzukommen.

Immer unter den Posten Mieten werden die Kosten der Mieten der Gebäude für das FABLAB, für die *Mini Factory* und für die Seminarräume im Kolping Haus vorgesehen.

Es werden 261.000 Euro für die sogenannte „Digitale Bibliothek“ vorgesehen und 710.120 Euro für Softwarelizenzen, die die Dienststelle ICT der Universität im verwaltungstechnischen wie auch im akademischen Bereich zur Verfügung stellt.

2.2.7 Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen (24,7% der laufenden Betriebskosten)

Der Posten andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen beläuft sich auf 5.452.598 Euro und ist um 10,4% gestiegen. Er beinhaltet die Kosten für die Aktivitäten der akademischen und administrativen Strukturen, welche auf keine der bisher aufgelisteten Kostenarten zurückgeführt werden können, und ist wie folgt aufgeteilt:

Beschreibung	2019	2020	Abweichung	
ANDERE KOSTEN UND WEITERE BETRIEBS-AUFWENDUNGEN	4.938.759	5.452.598	513.839	10,4%
Zentrale Organe und Organe der Fakultäten	822.751	867.436	44.685	5,4%
Dotationsbudget und persönliche Fonds	629.500	810.328	180.828	28,7%
Organisation von Events/Veranstaltungen/Seminare/Tätigkeiten	1.595.536	1.733.751	138.215	8,7%
Publikationskosten	80.000	80.000	0	0,0%
Kosten für das akad. Personal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)	304.684	356.542	51.858	17,0%
Kosten für das Verwaltungspersonal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)	218.500	222.026	3.526	1,6%
Weitere Personalkosten	340.000	400.000	60.000	17,6%
Werbung (kein Werbematerial)	381.500	363.000	-18.500	-4,8%
Versicherungen	230.000	235.000	5.000	2,2%
Weitere Betriebskosten und Betriebsaufwendungen	326.288	374.515	48.227	14,8%
Repräsentationsausgaben	10.000	10.000	0	0,0%

Der Posten **Zentrale Organe und Organe der Fakultäten** beinhaltet die Zulagen der Organe der Universität sowie die Mentoring Groups der Fakultäten und beläuft sich auf 867.436 Euro.

Unter **Dotationsfonds und persönliche Fonds**, welche sich auf 810.328 Euro belaufen, sind die Dotationsfonds der Präsidentin (30.000 Euro), des Rektors (30.000 Euro), des Universitätsdirektors (15.000 Euro) und jene der Dekane (5.000 Euro) enthalten, sowie die persönlichen Fonds der Professoren (3.000 Euro) und der Forscher mit befristetem Arbeitsvertrag (2.000 Euro). Das Wachstum ist auf die Zunahme des wissenschaftlichen Personals im Dienst und auf die zukünftigen Einstellungen zurückzuführen.

Die für **Veranstaltungen/Seminare/Aktivitäten** geplanten Initiativen betragen 1.733.751 Euro und ergeben sich aus der Planung der Fakultäten, Kompetenzzentren, Plattformen und der Dienststellen für das Jahr 2020.

Hier enthalten sind die Kosten für alle Veranstaltungen der Universität und der Fakultäten, für Seminarreihen im Rahmen der Doktoratsprogramme, für zentrale Veranstaltungen (z. B. die Eröffnung des akademischen Jahres und der *Dies Academicus*) und für Werbeinitiativen (z. B. *Open day* und die Teilnahme an fachspezifischen Messen).

Das Wachstum ist durch die zur Verfügung Stellung von Fonds für neue Initiativen, die gerade gestartet sind (Kompetenzzentrum Tourismus und Mobilität), bedingt sowie von der Erhöhung der eingeworbenen Fonds für Events der Fakultät für Bildungswissenschaften und somit auch der Kosten dieser Initiativen.

Die Kosten sind wie folgt auf die jeweiligen akademischen und administrativen Strukturen aufgeteilt:

Struktur	Betrag
Bildungswissenschaften	385.770
Design und Künste	176.850
Wirtschaftswissenschaften	372.130
Naturwissenschaften und Technik	191.953
Informatik	157.280
Kompetenzzentrum für Regionalgeschichte	41.000
Kompetenzzentrum für Tourismus und Mobilität	48.308
Rektorat	67.900
Studentische Dienste	105.600
Presse und Veranstaltungsmanagement	70.000
Lehre und Forschung	60.260
Qualität und Strategieentwicklung	26.000
Bibliothek	11.500
Beirat für Chancengleichheit	10.000
Sprachenzentrum	9.200

Die **Publikationskosten** von 80.000 Euro beinhalten die Fonds für die Publikationen buPress (50.000 Euro) sowie den Beitrag für die Veröffentlichung der Zeitschrift „Geschichte und Region“ (30.000 Euro).

Der Posten „**Kosten für das akad. Personal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)**“ beläuft sich auf 356.542 Euro und beinhaltet die Spesen für die Dienstreisen des akademischen Personals, die Kosten der Auswahl des akademischen Personals sowie die Fonds für die Veröffentlichung der *Call of interest* oder für die externen Mitglieder der Bewertungskommissionen. Weiters sind Weiterbildungsinitiativen im Bereich des *Academic Training* vorgesehen.

Der Posten „**Kosten für das Verwaltungspersonal (Dienstreisen, Personalsuche und Weiterbildung)**“ beinhaltet die Fonds für die Dienstreisen, die Auswahl von neuen Mitarbeitern und die Weiterbildung des Personals. Er beläuft sich auf 222.026 Euro.

Die **weiteren Personalkosten**, 400.000 Euro, beinhalten den Mensabeitrag (360.000 Euro) und den Beitrag für die Kindertagesstätten (40.000 Euro). Das Wachstum ist auf den Mensabeitrag zurückzuführen, welcher aufgrund des Wachstums des Personals im Dienst ansteigt.

Der Posten „**Werbung (kein Werbematerial)**“ von 363.000 Euro, beinhaltet 285.000 Euro für Marketinginitiativen, die Veröffentlichung der Zeitschrift Academia und die Zusammenarbeit mit lokalen Medien.

Der Posten „**Versicherungen**“ beinhaltet die von der Universität abgeschlossenen Versicherungen und beträgt 235.000 Euro.

Die **weiteren Betriebskosten und Betriebsaufwendungen** beinhalten die Transportspesen, die Bankspesen, die Gebühren für Stempelmarken, die Einschreibungen in Vereinigungen und andere Gebühren. Diese Kosten werden auf 374.515 Euro geschätzt. Hier sind auch die Verwaltungskosten des Mobilitätsprogrammes INDIRE enthalten, welche extern finanziert werden.

10.000 Euro werden für die **Repräsentationsausgaben** vorgesehen. Dieser Betrag entspricht jenem für das Jahr 2019.

2.3 FREMDFINANZIERTER ENTWICKLUNG- und FORSCHUNGSPROJEKTE

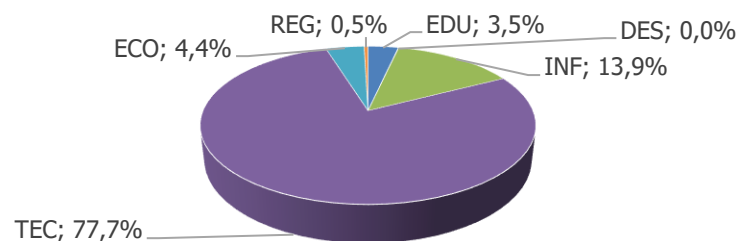
Dieser Posten beinhaltet die Kosten für die durch Drittmittel finanzierten Forschungs- und Entwicklungsprojekte.

Die Berechnung der Kosten sowie des Ertrages erfolgt anhand der derzeit gültigen Verträge und der Dauer der einzelnen Projekte.

Im Vergleich zum Jahr 2019 sind die Kosten um 17,1% gestiegen und betragen 7.793.427 Euro.

Beschreibung	2019	2020	Abweichung	
III FREMDFINANZIERTER ENTWICKLUNG- und FORSCHUNGSPROJEKTE	6.657.879	7.793.427	1.135.548	17,1%

Auf Ebene der Fakultäten/Kompetenzzentren gibt es folgende Aufteilung:



2.4 FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG

Es werden 1.850.000 Euro für die Fonds für die Entwicklung und Forschung vorgesehen.

Beschreibung	2019	2020	Abweichung	
FONDS FÜR DIE ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG	3.480.000	1.850.000	-1.630.000	-46,8%
Reservefonds	30.000	30.000	0	0,0%
Fonds für neue Initiativen zur Entwicklung der Uni (Präsidentin)	150.000	50.000	-100.000	-66,7%
Fonds für strategische Tätigkeiten (Rektor)	50.000	50.000	0	0,0%
Fonds für die Forschung	2.500.000	1.000.000	-1.500.000	-60,0%
Start up Fonds für neue Professoren	750.000	720.000	-30.000	-4,0%

Im Detail sind 1.000.000 Euro für zentrale Forschungsprojekte, 2.500.000 Euro waren es im Jahr 2019, und 720.000 Euro für die Start-up Projekte der neuen Professoren vorgesehen.

3. BUDGET DER INVESTITIONEN

Die Freie Universität Bozen wendet für mehrjährige Güter nicht das Prinzip der Abschreibung an, sondern ordnet die Kosten dem Jahr zu, in dem sie getätigt wurden. Bei der Gewinn- und Verlustrechnung wird der Beitrag der Provinz somit um den gesamten Betrag verringert und dies wirkt sich direkt auf das Betriebsergebnis aus.

Dies vorausgeschickt, beträgt das für die Investitionen vorgesehene Budget im Jahr 2020 1.865.470 Euro, -32,0%, und setzt sich folgendermaßen zusammen:

Beschreibung	2019	2020	Abweichung	
IMMOBILIZZAZIONI	2.742.285	1.865.470	-876.815	-32,0%
Software	0	41.000	41.000	100%
Wissenschaftliche Ausstattung	1.741.120	1.350.600	-390.520	-22,4%
Möbel und Einrichtungsgegenstände	476.750	460.850	-15.900	-3,3%
Andere Sachanlagen	12.255	13.020	765	6,2%
Sanierung ex Zollgebäude	512.160	0		

Im Posten „**Software**“ ist neue Software im Umfang von 41.000 Euro vorgesehen. Es ist anzumerken, dass der feine Unterschied zwischen Software und Softwarelizenzen in einigen Fällen in der Planungsphase dazu führt, dass sie nicht gleich dem richtigen Posten zugeordnet werden.

Der Posten „**Wissenschaftliche Ausstattung**“, beinhaltet die Einkäufe von technischen und wissenschaftlichen Ausstattungen der Fakultäten sowie die durch ICT koordinierten Hardware-Investitionen. Insgesamt belaufen sich die Kosten auf 1.350.600 Euro und sind im Vergleich zum Jahr 2019 um 22,4% gesunken.

Der Bereich ICT sieht 357.000 Euro für neue Client, ultrabook und Monitore vor (sei es im Bereich Windows wie auch MAC).

Für die Anpassung der Audio/Video-Ausstattung der Seminarräume wird ein Betrag von 270.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Für den Ankauf von Windows surface werden 80.000 Euro bereitgestellt. Es handelt sich hier um interaktive Monitore die so zur Optimierung der Vorlesungen und Meetings, die in Videokonferenz abgehalten werden, beitragen.

Für die Verbesserung der Glasfaser an den Sitzen Brixen und Bruneck werden 45.000 Euro veranschlagt.

Es werden 20.000 Euro für den Austausch der Videokameras am Sitz Brixen vorgesehen und 30.000 Euro für den Austausch der Leser des Zutrittskontrollsystems.

Des Weiteren sind für die Ausstattung der neuen Labors der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik sowie für deren Sicherheit Fonds im Umfang von 68.000 Euro geplant.

Es werden 42.000 Euro für die Verbesserung der EDUSPACES an der Fakultät für Bildungswissenschaften, sowie 16.800 Euro für die Werkstätten der Fakultät für Design und Künste und 31.500 Euro für das FabLab vorgesehen.

Für das Kompetenzzentrum für Tourismus und Mobilität werden 42.400 Euro für wissenschaftliche Ausstattung vorgesehen.

Zum Schluss werden 40.000 Euro für nicht vorhersehbare Ausgaben am NOI Techpark vorgesehen.

Unter dem Posten „**Möbel und Einrichtungsgegenstände**“ sind Investitionen in Höhe von 460.850 Euro vorgesehen.

Es folgen die wichtigsten Investitionen dieses Postens:

Im Laufe des Jahres werden die Sanierungsarbeiten des ex Zollgebäudes in der Sparkassenstraße in Bozen beginnen. Die Universität wird diese Räumlichkeiten ausstatten, dafür werden 150.000 Euro vorgesehen.

Unter Berücksichtigung des Wachstums des Personals, erachtet man es für notwendig 60 neue Arbeitsplätze auszustatten für Gesamtkosten von 99.000 Euro.

Es werden weitere 45.000 Euro für die Aufwertung der Terrasse und der Lernzonen am Sitz Brixen vorgesehen.

Zum Schluss sieht man Anpassungsarbeiten der Laboratorien der Fakultät für Naturwissenschaften und Technik im Umfang von 41.600 Euro vor.

Andere Sachanlagen belaufen sich auf 13.020 Euro und sind für den Ankauf von Talaren für die neuen Professoren sowie für kleine Büromaschinen vorgesehen.

4. VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS UND VERWENDUNG RÜCKLAGEN DER VERGANGENER JAHRE

Auf Grundlage des oben dargestellten ergibt sich auf Makroebene folgende Situation:

Beschreibung	Betrag	in %
A) BETRIEBSEINNAHMEN	90.916.700	100,00%
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	90.723.310	99,79%
C) INVESTITIONEN	1.865.470	2,05%
D) VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS (A-B-C)	-1.672.080	-1,84%

Die oben angegebenen Einnahmen, Aufwendungen und Investitionen ergeben ein negatives Betriebsergebnis von **1.672.080** Euro. Dieses negative Betriebsergebnis wird mit den Rücklagen vergangener Jahre abgedeckt.

ANLAGE 1

DREIJAHRES-BUDGET 2020-2022

DREIJAHRESBUDGET 2020-2022

Hier sieht man eine mittelfristige Vorschau der Entwicklung der Universität unter Berücksichtigung der heute bekannten Höhe der Finanzierung der Provinz und der genehmigten Initiativen. Im Speziellen sind ab Beginn des Jahre 2021 Fonds für die neu einzurichtende Fakultät für Ingenieurwesen vorgesehen.

Beschreibung	2020	2021	2022
I. EIGENERTRÄGE	4.549.825	4.709.594	4.886.007
Erträge für die Lehre	3.810.035	3.858.835	3.907.635
Erträge aus Drittmittelforschung und Technologietransfer	739.790	850.759	978.372
II. BEITRÄGE	85.687.284	89.478.329	92.813.879
Hauptfinanzierung	77.553.662	80.178.662	82.178.662
Beiträge für Projekte	7.053.637	8.111.683	9.328.435
Sonstige Beiträge	1.079.985	1.187.984	1.306.782
V. WEITERE ERTRÄGE UND EINNAHMEN	679.591	747.550	822.305
A) BETRIEBSERTRÄGE	90.916.700	94.935.473	98.522.191

Beschreibung	2020	2021	2022
I. PERSONALKOSTEN	59.023.710	63.480.892	63.804.291
Lohnkosten für das Personal in Forschung und Lehre	42.335.242	46.659.324	46.882.723
Lohnkosten für das Verwaltungspersonal	16.688.468	16.821.568	16.921.568
II. LAUFENDE BETRIEBSKOSTEN	22.056.173	22.517.603	23.060.772
Kosten für die Förderung der Studierenden	5.583.705	5.686.610	5.924.301
Einkauf von Verbrauchsmaterial für Laboratorien	183.370	183.370	183.370
Einkauf von Büchern, Zeitschriften und bibliografischem Material	1.562.000	1.562.000	1.562.000
Einkauf von technischen und Verwaltungsdienstleistungen	6.642.900	6.894.575	7.070.075
Einkauf anderer Güter	355.980	356.480	356.480
Kosten für die Nutzung von Vermögensgegenst. Dritter	2.275.620	2.314.420	2.435.636
Andere Kosten und weitere Betriebsaufwendungen	5.452.598	5.520.148	5.528.910
III. FREMDFINANZIERT E ENTWICKLUNGS- UND FORSCHUNGSPROJEKTE	7.793.427	8.962.441	10.306.807
IV. FONDS FÜR ENTWICKLUNG UND FORSCHUNG	1.850.000	1.550.000	1.130.000
V. FAKULTÄT FÜR INGENIEURWESEN	0	332.000	1.940.523
B) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	90.723.310	96.842.936	100.242.393

C) DIFFERENZ BETRIEBSERTRÄGE - BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN (A-B)	193.390	-1.907.463	-1.720.202
---	----------------	-------------------	-------------------

BUDGET DER INVESTITIONEN	2020	2021	2022
D) INVESTITIONEN	1.865.470	2.083.470	2.233.470

E) BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN + INVESTITIONEN (B+D)	92.588.780	98.926.406	102.475.863
---	-------------------	-------------------	--------------------

F) VORAUSSICHTLICHES BETRIEBSERGEBNIS (A-E)	-1.672.080	-3.990.933	-3.953.672
--	-------------------	-------------------	-------------------